



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Andachts-Übungen, Auff alle Tag Deß gantzen Jahrs**

In sich haltende die Außlegung deß Geheimnus, oder das Leben deß Heiligen, so auff einen jeden Tag fallet: mit kurtzen Anmerckungen über die Epistel, Betrachtung über das Evangelium wie auch mit angehengten Üblichen Andachten für allerley Stands-Persohnen

Heumonath

**Croiset, Jean**

**Ingolstadt, 1724**

**VD18 80472265**

Vor-Red An den günstigen Leser.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44509**



Vor-Red

An den günstigen Leser.

**W**Als ich in der ersten Vor-  
 Red versprochen / daß  
 nemlich die Päbstliche  
 Antwort auf die von  
 dem P. Croiset gemachte  
 Zuschreibung wurde beygedruckt werden/  
 das halte ich anjezo / und zwar in der Ori-  
 ginal Italiänischen Sprach auß eben der  
 Ursach / die mich bewogen die Zuschrift  
 Französisch beyzufügen. Auß diser Ant-  
 wort erhellet / wie Hoch das Buch so-  
 wohl / als dessen Verfasser von dem Päbst-  
 lichen Stuhl sene geschäket worden. Es  
 hat der P. Croiset schon vor disem Werk  
 ein Buch in Octav außgehen lassen / in  
 welchem er eine Christliche Seel unter-  
 weiset / wie sie alle Monath einen Tag in  
 der Geistlichen Versammlung zubringen  
 könne / sich zum Tod zubereiten / sowohl  
 durch ein Christliches Leben / als durch  
 unterschiedliche Übungen / so unmittelbar  
 in der Kranckheit / und vor dem Tod sol-  
 len vorgenommen werden von allen / so

des Todts der Gerechten zu sterben gesinnet seynd. Wer ist aber jener Gottlose / der nit wünsche ein gutes und heiliges End zu nehmen? Dieses Werck wird von allen so Hoch gepriesen / daß der Verfasser selbst dasselbe vermehret / und in zwey Tomos außgetheilt / damit aber die in der Monathlichen Versammlung sich üsbende Seel bis Weilen andere Anmerkungen an der Hand hätte / so hat er noch zwey andere Tomos darzu verfertiget / auß welchen vier Tomis ein Außzug in Italiänischer Sprach gemacht / und durch ganz Italien außgebreitet wird / allwo diese eintägige alle Monath vorgenommene Versammlung des Geists überauß starck in dem Schwung gehet / sonderbar bey denen jenigen / so sich in der Bruderschaft des guten Todts haben einschreiben lassen: Eben diser Außzug / so nur in einem Tomo bestehet / ist zu Cölln am Rhein durch ein gar gute Feder in die Teutsche Sprach übersetzt worden.

Neben dem hat besagter Auther das Leben Christi / und der Seeligsten Jungfrau MARIÄ auß denen vier Evangelisten zusammen gezogen. Die Chronologische Ordnung / die er gehalten / ist so klar / daß ein jeder ihme eine rechte Einbildung machen kan aller der in dem

Neus

An den günstigen Leser.

Neuen Testament begriffenen Geheimnussen/ wie auch aller fürnehmsten Werck unseres Seeligmachers/ und seiner Göttlichen Mutter. Dieses Buch ist umb desto mehrer zuschätzen/ je gewiser es/ und meistens Theils wahre Glaubens: Artickul mit solchem Grund/ Andacht/ und Geistlicher Salbung in demselben vorgetragen werden/ daß der Verstand überwisen/ und der Will zur Nachfolg bewögt werde. Dieses Buch ist würcklich schon in die Teutsche Sprach übersehet / und wird ehists gedruckt werden.

Er hat auch zwey grosse Tomos in folio lassen außgehen/ in welchen begriffen ist das Leben eines Heiligen / auf alle Tag des ganken Jahrs / mit angehängter kurzen Anmerckung auf die fürnehmste Tugend des Heiligen / so für alle Stands: Personen gerichtet / und zu einem Beyspill dienet den jenigen / welche von denen Wahrheiten des Evangelii bewögt / in der Welt sowohl / als in dem Geistlichen Stand ein wahres Christliches Leben führen wollen.

Den kurzen Begriff von der wahren Andacht zu dem Hochwürdigen Herzen IESU hat er bey seinen ersten Jahren beschriben / welchen er hernach weitläufiger verfasset mit solcher Genehmhaltung

tung der Christ: glaubigen/ daß es in unterschiedliche Sprachen versetzt/ mehr als einmahl gedruckt worden.

Erinnere dich / günstiger Leser / der gleich am Anfang angeregter Ursach/ warum der P. Croiset dieses und andere geistliche Werck vorgenommen habe. Mit die geringste ware folgende / damit nemlich die von dem Jansenistischen Schwarm geschribene vergiffte Bücher auß dem Weeg geraumt würden. Es scheint auch/ er habe sein Zihl und End in Franckreich erhalten / sonderbar / nachdem von dem ganzen zu Paris versamleten National Kirchen: Rath die Constitutio Unigenitus angenommen/ alle widrige Bücher unterschwärer Geistlichen Straff verboten. Es scheint aber auch / es wollen diese arglistige Kezer das Giff / so sie in ihrem Land nit mehr darffen / in unserem lieben Vatterland außgiessen / durch die grosse Menge der Bücher / so man Theils in Französischer Sprach laßt außgehen / Theils auß selbiger in die Deutsche übersetzet / ohne einzige Scheuch verhandlet / und verkauffet. Gott gebe / daß die Unkosten / die ich auf den Druck anwende / und die grosse Mühewaltung / so die Umsetzer gehabt haben / eben dieses Zihl erhalten / nemlich daß die verdächtige / Kezer

an den günstigen Leser.

rische / verführerische Bücher von denen  
Catholischen nit mehr gelesen / noch ohne  
Genehmhaltung der darzu gehörigen Ob-  
rigkeit gedruckt / oder verkaufft werden.

Molto Reverendo Padre.

**E**Stato Sommamente accetto alla Santità  
di Nostro Sig:re il Bel Regalo, che in  
nome di Vostra Riverenza le hà fatto il Pa-  
dre Procuratore di Francia, dei Tomi dell'  
Opere date in luce ultimamente da lei per  
profito dell' anime. E come che la Santità  
sua hà riconosciuto in esse la solita pietà di  
Vostra Riverenza, e la sua molta dottrina, hà  
dell' una, e dell' altra fatto in questa occa-  
sione un encomio ben degno. Jo ne porto à  
Vostra Riverenza questa sincera significa-  
tione e resto augurandoli dal cielo ogni  
più vero bene.

Roma. 10. Ottobre. 1719.

Di Vostra Riverenza.

**A**Lla quale foggio, che la Santità sua  
per darle un più Speciale Testimonio  
del suo gradimento hà fatto consegnare al

A 4

Pa-